

**Lösungen statt Probleme:**

**Regionale Strom-**

**Direktvermarktung in Mittelfranken**

**selbst erzeugt**

**regional vermarktet**

**von allen geschätzt**

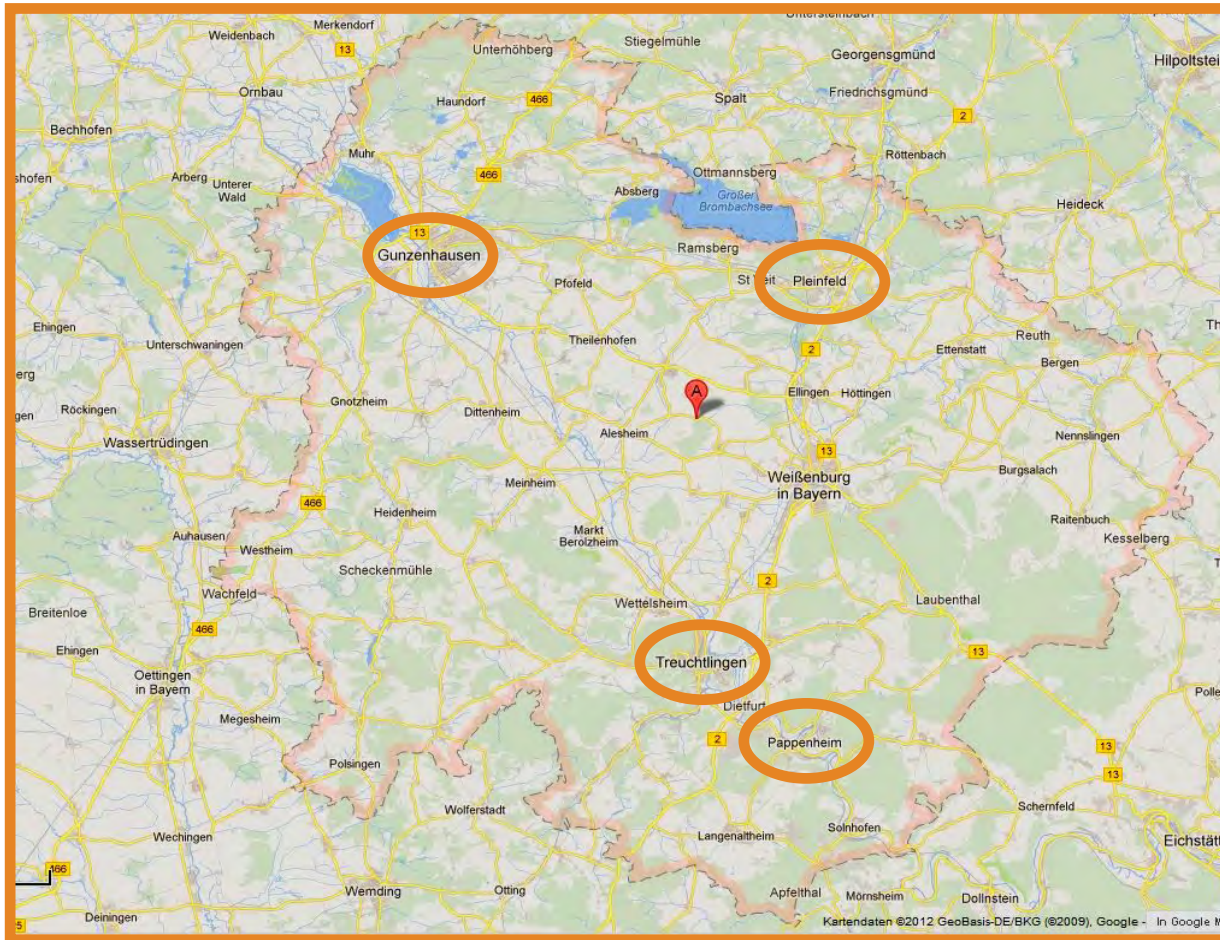
Ziel: Erstellung eines Konzepts zur regionalen Nutzung regional erzeugten regenerativen Stroms

- Dezentralität der Stromerzeugung und -nutzung als Chance für den ländlichen Raum
- Stärkung regionaler Wertschöpfung
  - über Aspekte des bloßen Zubaus von EE-Kapazitäten nach EEG hinaus
  - unter Berücksichtigung realer Rahmenbedingungen
- Perspektiven für Stadt- und Gemeindewerke: Taten statt warten
  - Eigene Erzeugungskapazitäten errichten
  - Eigenes hochwertiges Stromprodukt anbieten
  - Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit wiedererlangen

Ziel: Erstellung eines Konzepts zur regionalen Nutzung regional erzeugten regenerativen Stroms

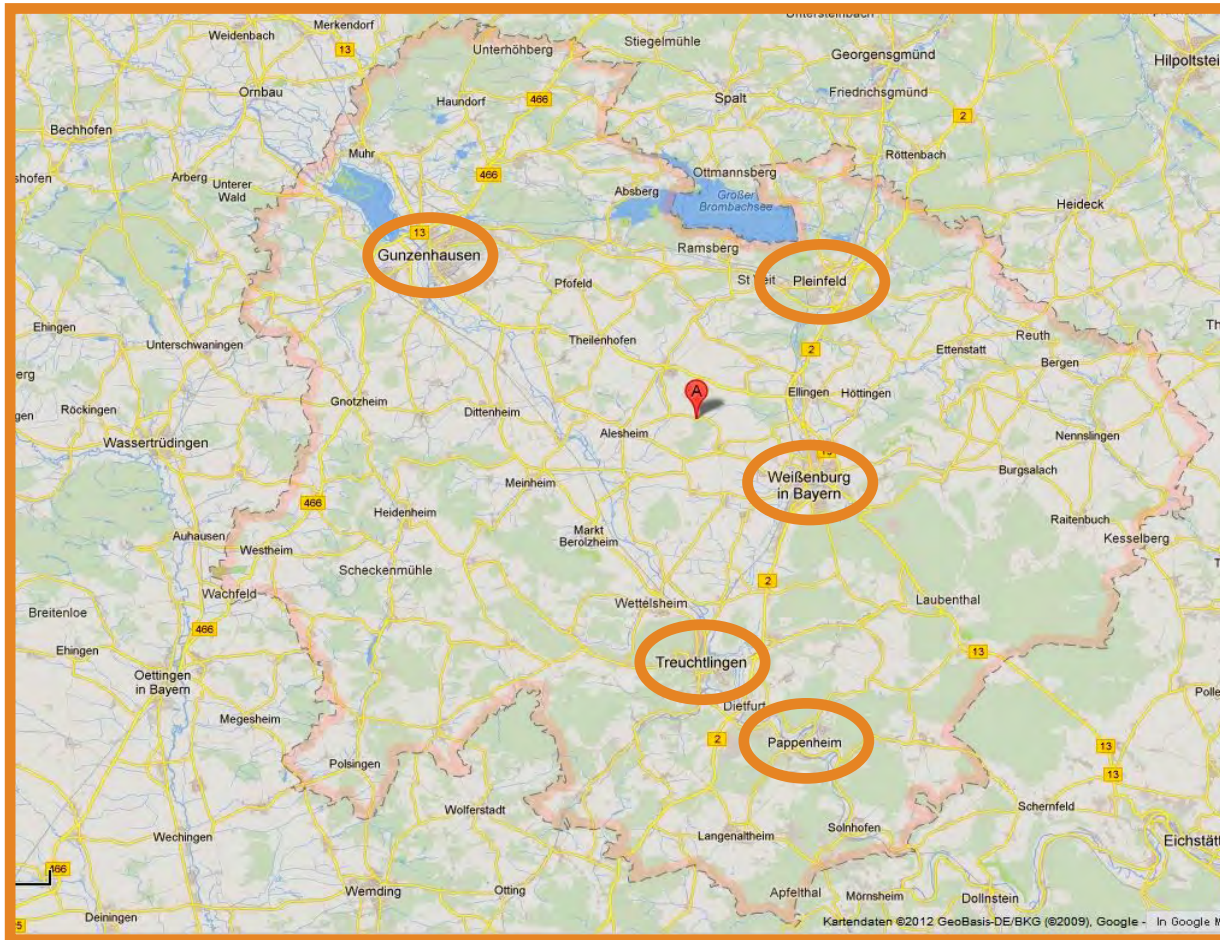
- Absicherung kleiner EE-Erzeuger: Wie finanziert man Anlagen, die keine Grenzkosten aufweisen?
- Schrittweise Einführung eines regionalen Ökostromprodukts
- Preisstabilität durch selbst genutzte Erzeugungskapazitäten: Entkopplung vom deutschen/europäischen Börsenstrompreis
- Regionaler Beitrag zur Netzstabilisierung
- Vorreiter-Rolle: Die Region Altmühlfranken als kopierbares Vorbild für andere Regionen
- Inwertsetzung des Produktes Strom durch Information der Bürger: „Von allen geschätzt“ – damit sorgsamerer Umgang mit dem Gut Energie

## Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen





## Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



## Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Metropol-Region

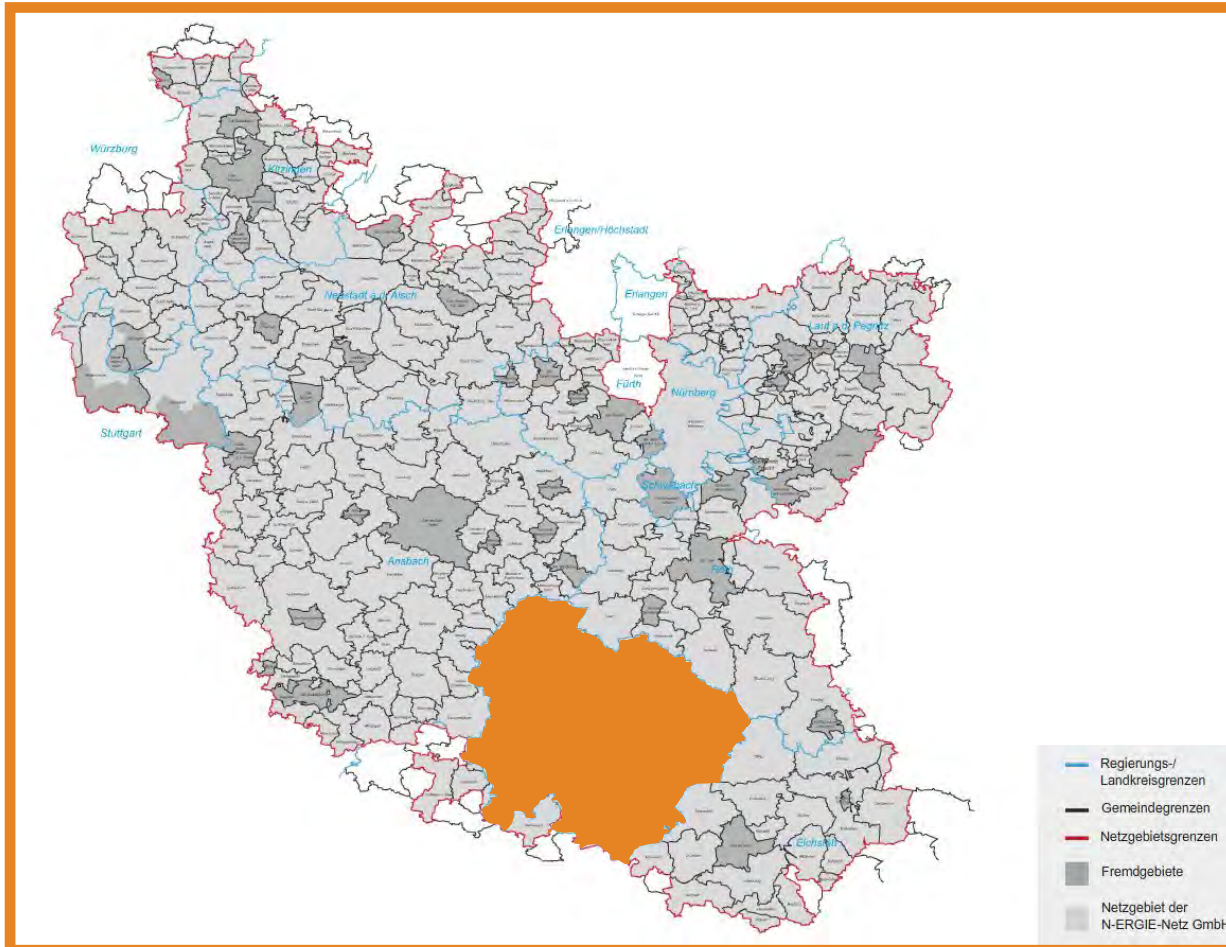




## Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Metropol-Region



## Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Netzgebiet N-ERGIE



Quelle: N-ERGIE,  
eigene Bearbeitung



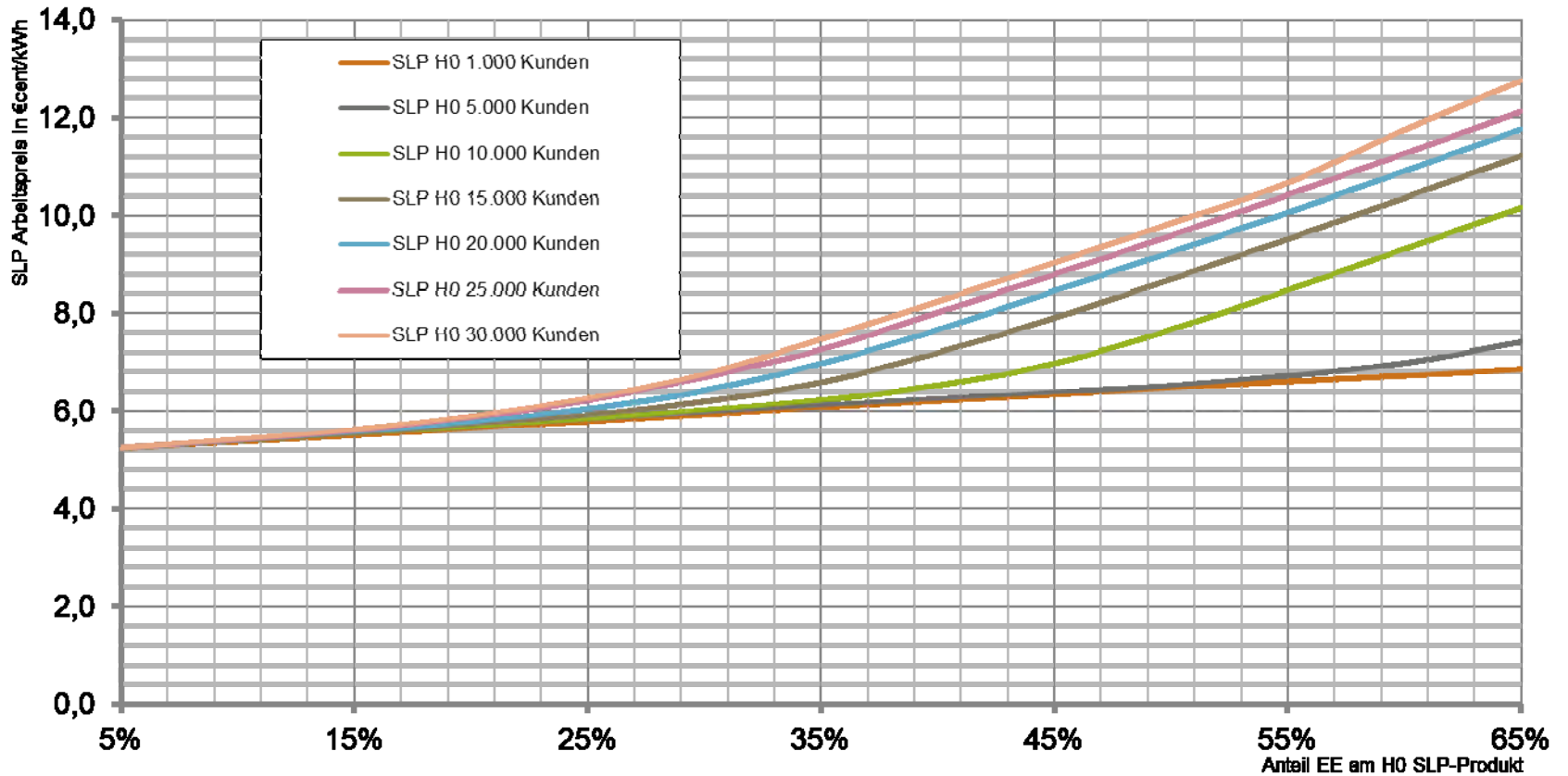
## Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten

Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten

30.000 Kunden		Erzeugungsort			
EE-Anteil	Preis (Cent/kWh)	Wind (kW)	PV (kW)	Bio (kW)	Überschuss [%]
5%	5,25	0	0	682	0
10%	5,42	0	0	1.383	0
15%	5,62	4.050	0	1.383	0
20%	5,85	8.332	0	1.383	0
25%	6,13	13.165	0	1.383	0,5
30%	6,65	19.551	0	1.383	2,7
35%	7,36	19.551	0	2.153	2,9
40%	8,13	19.551	0	2.931	3,0
45%	8,87	19.551	0	3.694	3,2
50%	9,67	19.551	0	4.499	3,4
55%	10,49	19.551	0	5.348	3,6
60%	11,65	31.767	0	5.348	11,4
65%	12,54	31.767	0	6.330	11,8

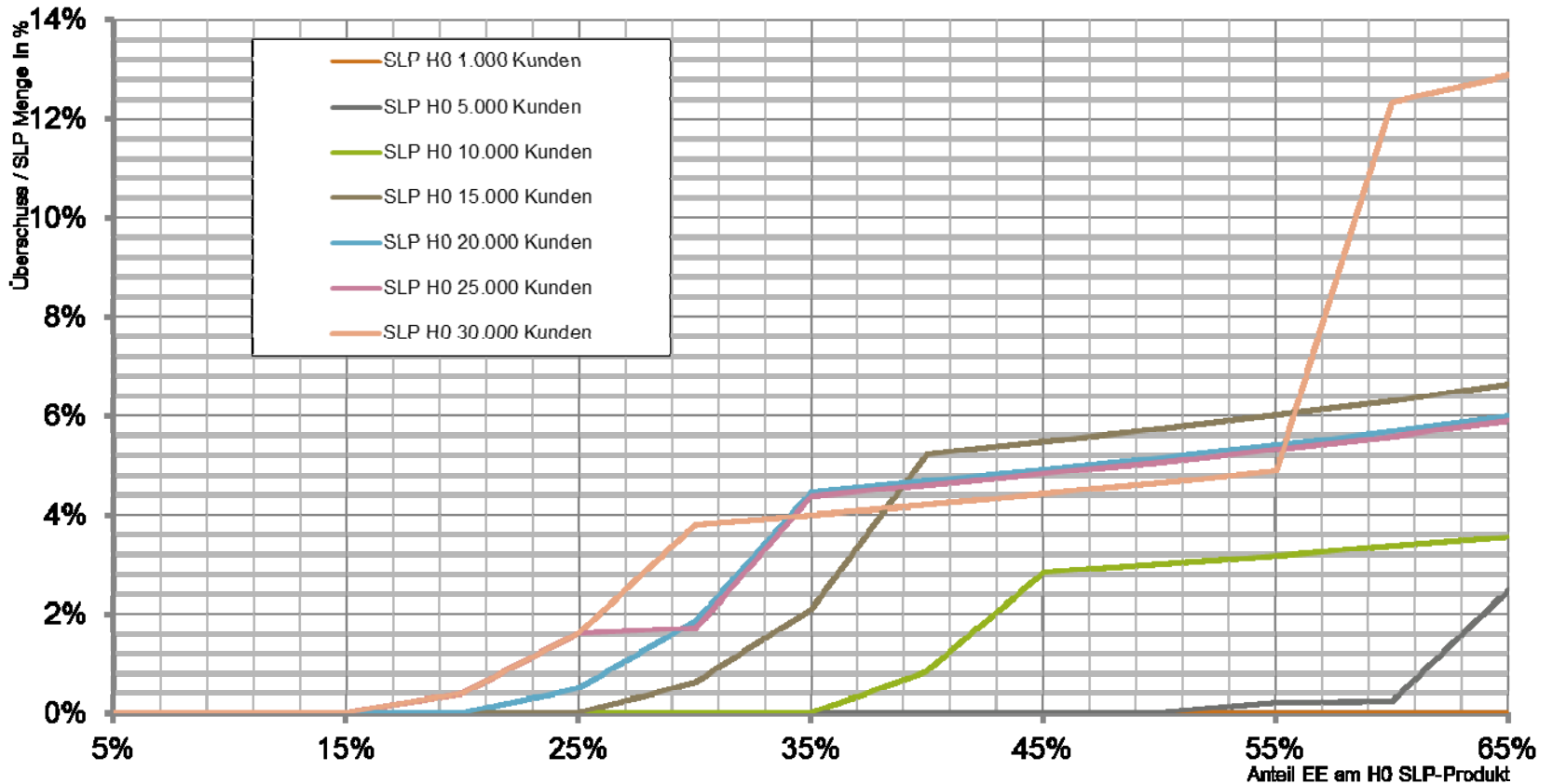
Berechnung der regionalen Merit Order am Beispiel SLP H0, 30.000 Kunden

## Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten



Arbeitspreis für Standardlastprofil H0 2012, Einbezug Erzeugung aus Klär- und Deponiegasgas

## Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten



Stromüberschüsse 2012 durch volatile Erzeugung, Quelle: Eigene Berechnungen



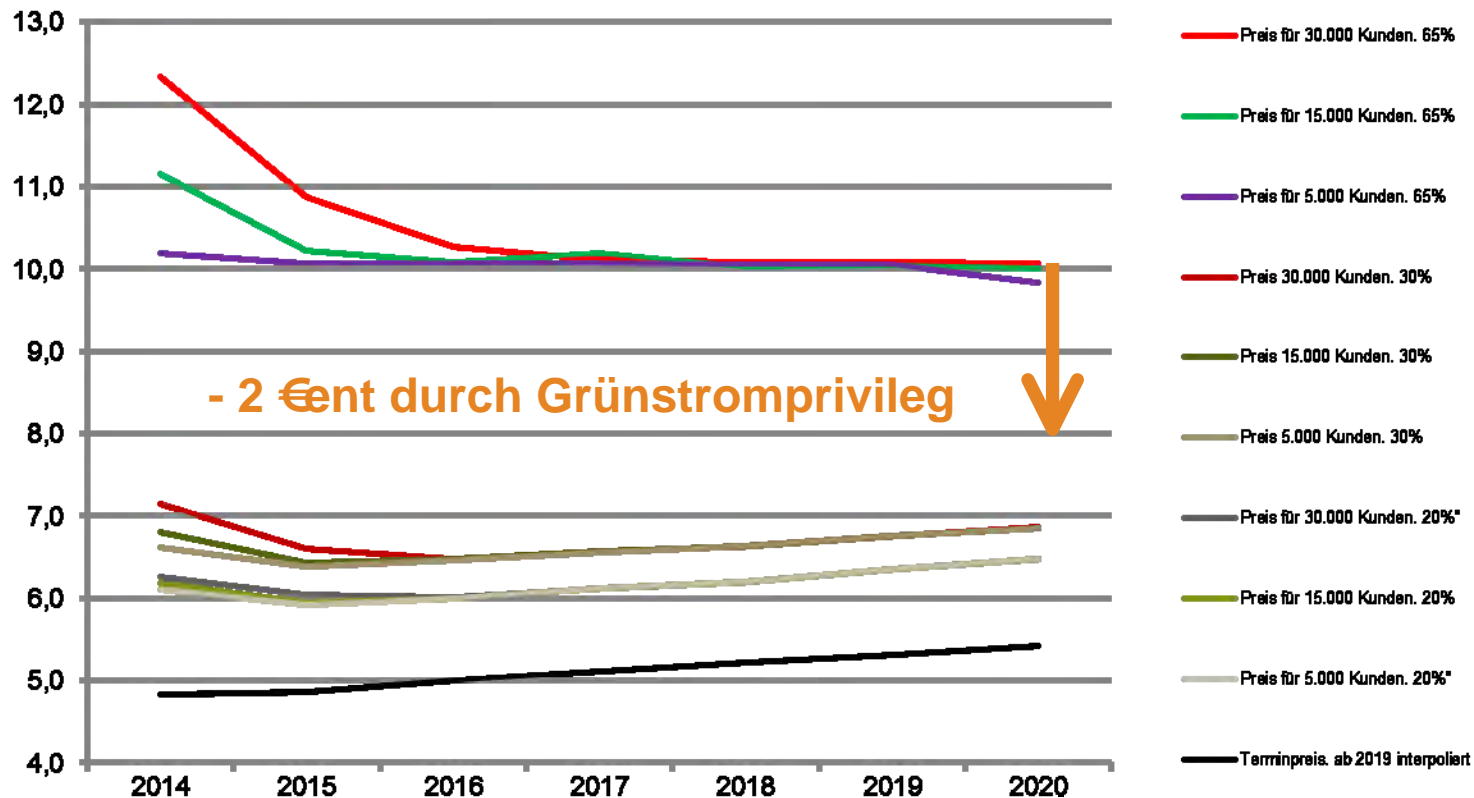
## Merit Order 2020

30.000 Kunden		Erzeugungsort			
	Preis (Cent/kWh)	Wind (kW)	PV (kW)	Bio (kW)	Überschuss [%]
5%	6,1	0	5.680	0	0
10%	6,2	0	11.943	0	0
15%	6,4	0	17.950	0	0
20%	6,5	0	23.651	0	0
25%	6,6	4.050	23.651	0	0
30%	6,9	8.546	23.651	0	0,4
35%	7,2	13.750	23.651	0	1,6
40%	7,5	13.750	31.756	0	3,3
45%	8,0	13.750	31.756	761	3,6
50%	8,5	13.750	31.756	1.656	3,9
55%	9,0	13.750	31.756	2.497	4,3
60%	9,6	13.750	31.756	3.433	4,7
65%	10,1	13.750	31.756	4.363	5,1

Berechnung der regionalen Merit Order 2020 am Beispiel SLP H0, 30.000 Kunden

## Arbeitspreis bei Nutzung neu installierter Kapazitäten ab 2014

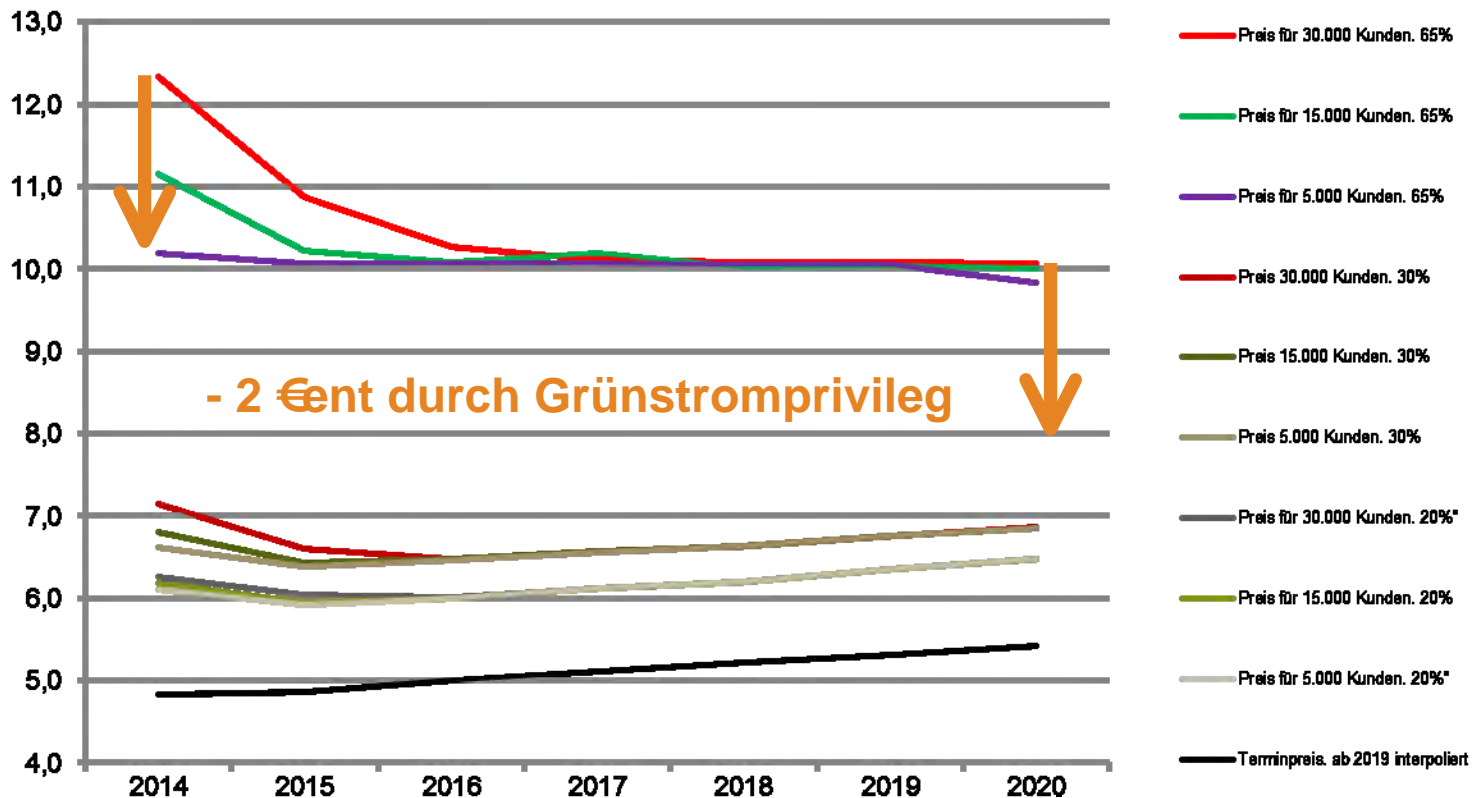
Unter Berücksichtigung installierter Klärgas-Kapazitäten



Entwicklung des Arbeitspreises 2014-2020 in Cent/kWh für das Standardlastprofil H0, Anteil regionalen Direktstroms in %,  
Quelle: eigene Berechnung

## Arbeitspreis bei Nutzung neu installierter Kapazitäten ab 2014

Unter Berücksichtigung installierter Klärgas-Kapazitäten



Entwicklung des Arbeitspreises 2014-2020 in Cent/kWh für das Standardlastprofil H0, Anteil regionalen Direktstroms in %,  
Quelle: eigene Berechnung



Merit Order 2020

Heute entscheiden, welche EE-Techniken in den kommenden Jahren den größten volkswirtschaftlichen Nutzen für die Region erbringen!

## Strategie auf Grundlage der Merit Order 2020

- die laut Merit Order, bezogen auf den Arbeitspreis, günstigste EE als erste nutzen: PV
- die bereits bis 2015 realisierbare EE als erste nutzen: PV
- zeitgleich die Flächen für die längerfristig realisierbare Windenergie akquirieren, um
- den Anteil am regionalen Grünstrom-Produkt mit volatil erzeugenden Neuanlagen bis spätestens 2020 auf mindestens 50 Prozent erhöhen

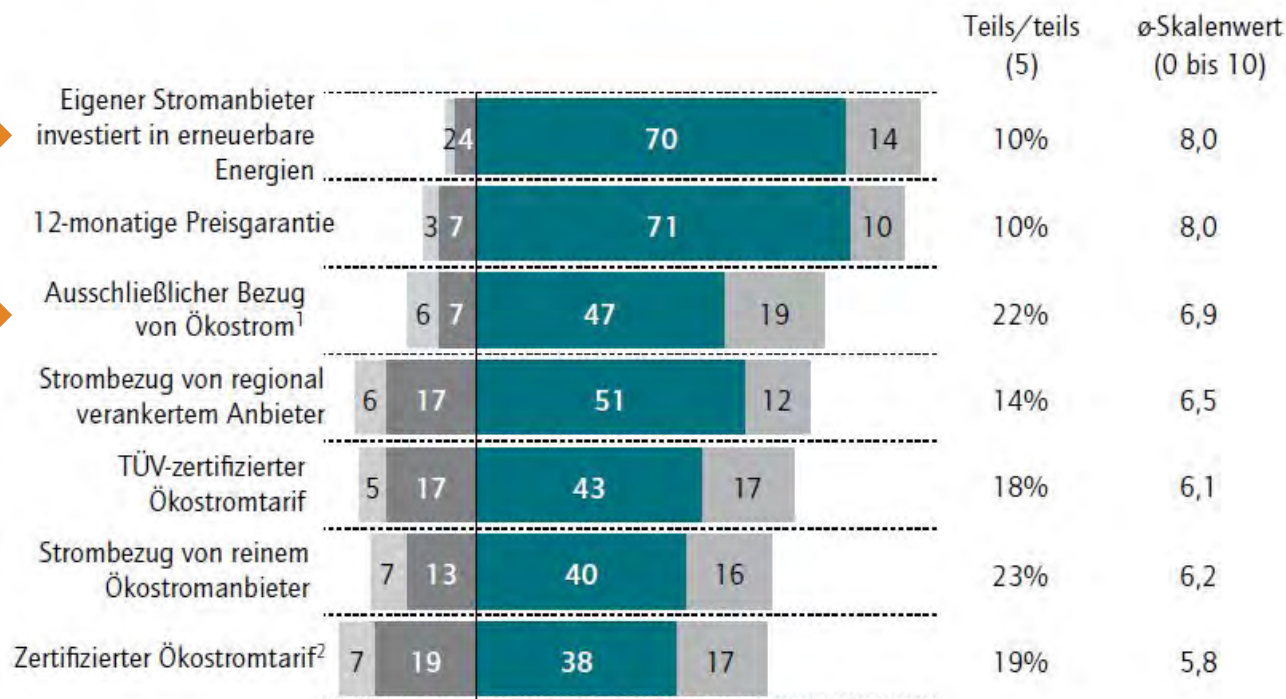
Strategie auf Grundlage der Merit Order 2020

- Das Grünstromprivileg ab einem Anteil von 50 Prozent regionaler EE- Erzeugung und einem Anteil von mindestens 20 Prozent volatiler Erzeugung (monatl. Bilanz) nutzen und
- mit ausreichendem Vorlauf die Anlagenbetreiber kontaktieren, deren Anlagen frühestens 2021 aus der EEG-Vergütung fallen, um ihre dann preiswerten Kapazitäten ab diesem Zeitpunkt für die Aufstockung des regionalen Ökostromproduktes zu nutzen.



## Was will der Bürger?

### Wichtigkeit der Merkmale von Stromprodukten



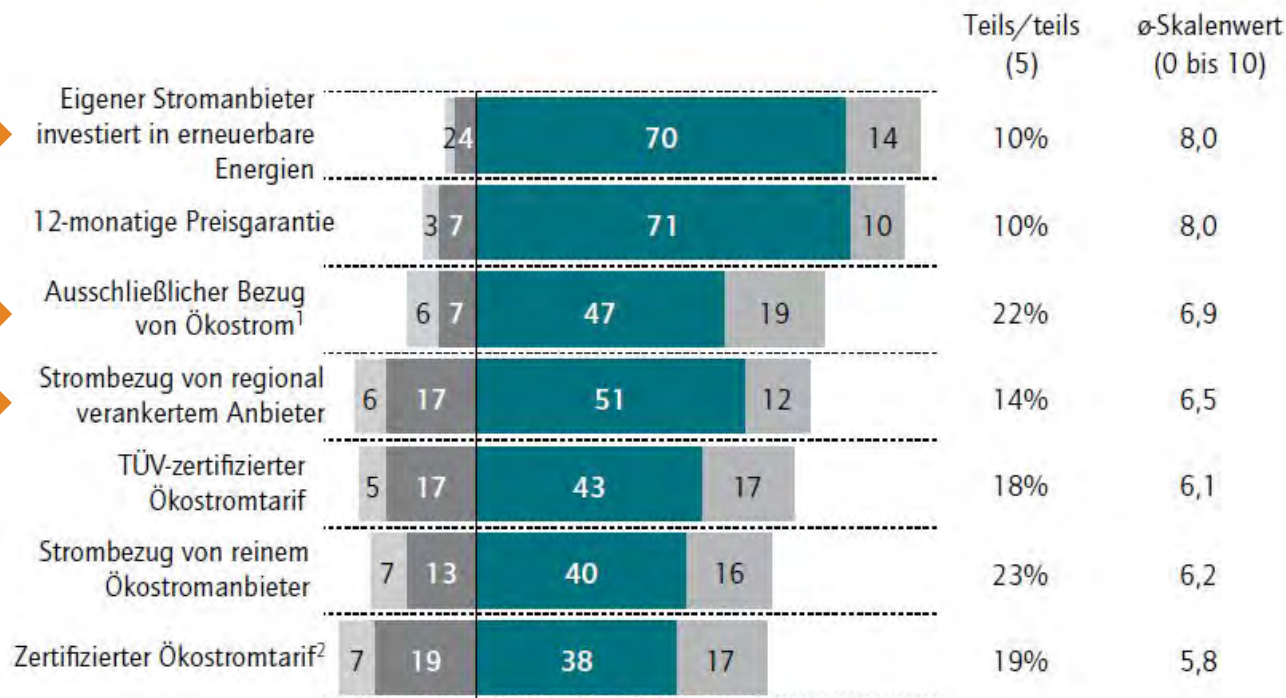
Eher unwichtig (3 bis 4)  
 Völlig unwichtig (0 bis 2)

Sehr wichtig (8 bis 10)  
 Eher wichtig (6 bis 7)

Quelle: Berechnung des DIW econ

## Was will der Bürger?

### Wichtigkeit der Merkmale von Stromprodukten



Eher unwichtig (3 bis 4)  
 Völlig unwichtig (0 bis 2)

Sehr wichtig (8 bis 10)  
 Eher wichtig (6 bis 7)

Quelle: Berechnung des DIW econ

Was will der Bürger?

## Marginale Zahlungsbereitschaften für Eigenschaften von Stromprodukten

In Eurocent pro Kilowattstunde

Eigenschaft	Zahlungs- bereitschaft	Konfidenzintervall	
Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien	2,19	0,98	3,39
Stromanbieter bietet nur Ökostromtarife an*	3,59	1,97	5,21
Stromanbieter bietet sowohl Öko- als auch herkömmliche Stromtarife an*	2,48	1,17	3,79
Stromanbieter investiert in erneuerbare Energien*	8,44	7,42	9,47
Stromanbieter ist regional verankert*	3,41	2,71	4,11
Stromtarif bietet 12-monatige Preisgarantie	3,55	2,79	4,31
Stromtarif hat Gütesiegel (ok-power oder Grüner Strom Label)	1,88	1,07	2,70

Quelle: Berechnung des DIW econ

Was will der Bürger?

## Marginale Zahlungsbereitschaften für Eigenschaften von Stromprodukten

In Eurocent pro Kilowattstunde

Eigenschaft	Zahlungsbereitschaft	Konfidenzintervall	
Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien	2,19	0,98	3,39
Stromanbieter bietet nur Ökostromtarife an*	3,59	1,97	5,21
Stromanbieter bietet sowohl Öko- als auch herkömmliche Stromtarife an*	2,48	1,17	3,79
Stromanbieter investiert in erneuerbare Energien*	8,44	7,42	9,47
Stromanbieter ist regional verankert*	3,41	2,71	4,11
Stromtarif bietet 12-monatige Preisgarantie	3,55	2,79	4,31
Stromtarif hat Gütesiegel (ok-power oder Grüner Strom Label)	1,88	1,07	2,70

Quelle: Berechnung des DIW econ



Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit  
in der Oberpfalz: Grafenwöhr, Eschenbach,  
Pressath

Alle in einem Boot...

... außerdem möglichst umfassende Teilhabe der Bürger  
und trotzdem schnelle Umsetzung der Projekte.



Quelle: AEE

NEW: Interkommunale Zusammenarbeit mit einem  
Mitspracherecht der Kommunen und Stadtwerke...





## Nächste Schritte

- Darstellung der Handlungsoptionen ab jetzt und bis 2020:
  - Planvoller Zubau erneuerbarer Kapazitäten ab 2015, warum welche EE? (Merit Order 2020: Erst PV, dann Wind)
  - Aber: interkommunale Zubau-Planung für beide Techniken jetzt einleiten
  - Integration aller Kommunen im Landkreis (Landrat)
  - Regionale Kontrolle über die Erzeugungsleistung
  - Anbieten eines wachsenden regionalen Ökostromprodukts

## Nächste Schritte

- Gespräche mit den Bürgermeistern der Region Altmühlfranken: Strategien für die kommunalen Stadtwerke
- Gespräch mit dem Landrat Wägemann: Initiative übernehmen (MdB Göppel)
- Identifikation einer treibenden Kraft: aktiv für die Region, integrierend und kooperativ, mit Sachkenntnis
- Präsentation der Ergebnisse in der Region:
  - Offensive Information über das Projekt und das entstehende Stromprodukt
  - Bürger finanziell und planerisch beteiligen
  - Umsetzung einfordern

## Nächste Schritte

Und für den letzten Schritt holen wir uns dann Unterstützung...  
aus Stuttgart!

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**  
**Und für Ihre Fragen!**

**Kontakt:**

100 prozent erneuerbar stiftung  
Albrechtstraße 22  
10117 Berlin  
T: 030 – 240 876 090  
E: [info@100-prozent-erneuerbar.de](mailto:info@100-prozent-erneuerbar.de)